

Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **6 (1930-1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sections, envoyez un fort détachement à Einsiedeln!

Korp. Biedermann Walter, Solothurn	43.60
Fourier Fleischmann Paul, Schaffhausen	43.60
Adj.-Uof. Hunziker Otto, Biel	43.60
Soldat Isch Josef, Rüttenen	43.60
Korp. Stampfli Theodor, Grenchen	43.60
Korp. Sulzer Adolf, Baden	43.55
Lt. Häusler Walter, Unter-Entfelden	43.30
Wachtm. Moser Werner, Biel	43.30
Fourier Schädler Josef, Einsiedeln	43.30
Wachtm. Wick Paul, Rorschach	43.20
Wachtm. Högger Jakob, Dübendorf	43.00
Oblt. Schmid Walter, Langenthal	42.90
Wachtm. Plüss Friedrich, Zürich	42.80
Feldw. Scholer Max, Bockten	42.70
Feldw. Steinauer Albert, Einsiedeln	42.70
Wachtm. Sieber Max, Solothurn	42.50
Wachtm. Flueli Walter, Solothurn	42.40
Wachtm. Siegrist Emil, Suhrental	42.40
Wachtm. Holdener E., Matzingen	42.40
Korp. Heim Max, Solothurn	42.30
Korp. Ringer Hans, Langenthal	42.30
Fourier Gerber Fritz, Lyss	42.20
Korp. Zöffel Otto, Rorschach	42.10
Wachtm. Lienert Benedikt, Einsiedeln	42.00

Es folgen — suivent:

41 Resultate mit — résultats de: 41.90—40.00 P.
70 « « — « « 39.90—37.00 P.
112 « « — « « 36.90—34.00 P.

Einsprachefrist — Délai de réclamation: 15. Januar — 15. janvier 1931.

La Chaux-de-Fonds, décembre 1930.

Der Chef der Handgranaten-Wettkämpfe:
Le Chef des Concours à la grenade:
Maurice Magnin, Sergent.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

1. Punktzahlen für die Diplome in den Wettkämpfen.

Der Zentralvorstand hat auf Grund von Art. 13 des Reglementes für Gewehr- und Pistolenschiessen und von Art. 16 des Reglementes für Wurfwetttübungen mit Handgranaten die Punktzahlen für die **Sektions- und Einzeldiplome** wie folgt festgesetzt:

	Diplom I. Kl. bis	Diplom II. Kl. bis	Einzel- diplom bis
Gewehr-schiessen	51,59 P.	49,09 P.	56 P.
Pistolenschiessen	134,40 P.	126,37 P.	147 P.
Handgranatenwerfen	39,97 P.	35,03 P.	45 P.

2. Kampfericht für die Skiwettkämpfe des Schweiz. Unteroffiziersverbandes vom 10./11. Januar 1931 in Einsiedeln.

Der Zentralvorstand hat das Kampfericht für die Skiwettkämpfe in Einsiedeln wie folgt bestellt:
Präsident: Bajor Bühler, Leo, Kdt. Geb. I. Bat. 91, in Zürich;

Mitglieder: Oblt. Gyr, Stefan, II/129, in Einsiedeln, Bernheim, Jacques, II/109, in La Chaux-de-Fonds, Adj.-Uoff. Leutenegger, Paul, Kriens, Feldw. Bavard, Henri, Montreux.

3. Jahresbericht 1930.

Wir machen die Verbands- und Sektionsvorstände darauf aufmerksam, dass die in den letzten Tagen zugestellt erhaltenen Jahresberichtsformulare, Mitgliederlisten und Ausweise über die Auszeichnungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1930, vollständig und wahrheitsgemäss ausgefüllt, dem **Zentralsekretariat** gemäss Art. 26 der Zentralstatuten bis **spätestens zum 31. Januar 1931** einzuliefern sind, unter gleichzeitiger Entsendung des Jahresbeitrages an die Zentralkasse.

Der Zentralvorstand erwartet von allen Sektionen **strengste Pünktlichkeit**. Säumige Vorstände werden durch das Organ unnachsichtlich bekanntgegeben.

4. Delegiertenversammlung 1931.

Gemäss Art. 17 der Zentralstatuten haben die Sektionen, die sich um die **Uebnahme der Delegiertenversammlung 1931** bewerben wollen, ihre Anmeldung dem Zentralvorstand bis **1. Januar 1931** einzureichen.

5. Anträge an die Delegiertenversammlung 1931.

Gemäss Art. 19, Absatz e der Zentralstatuten sind **Anträge an die Delegiertenversammlung** bis spätestens zum **31. Januar 1931** dem Zentralvorstand schriftlich einzureichen.

Der Zentralvorstand.

1 Nombre de points nécessaires pour l'obtention des diplômes dans les concours.

Se basant sur l'Art. 13 du règlement de tir au fusil et au pistolet, et sur l'Art. 16 du règlement pour le concours de lancement de grenades à main, le Comité central a fixé le nombre de points pour l'obtention des **diplômes de sections** et individuels, comme suit:



Neue Modelle über
gutsitzende, dem
Schweizer-Fuss
angepasste Formen

Löw-

Unteroffiziere, beteiligt euch an den Skiwettkämpfen in Einsiedeln!

	Diplôme Ier cl.	Diplôme II me cl.	Diplôme individ.
Tir au fusil	51,59 p.	49,09 p.	56 p.
Tir au pistolet	134,40 p.	126,37 p.	147 p.
Grenades	39,97 p.	35,03 p.	45 p.

2. Jury du concours de Ski de l'Association suisse de sous-officiers, des 10/11 janvier 1931, à Einsiedeln.

Le Comité central a composé le jury du concours de Ski d'Einsiedeln, comme suit:

Président: Major Bühler, Léo, Cdt. Bat. inf. mont. 91, à Zurich;

Membres: ILt. Gyr, Stéphan, II/129, à Einsiedeln,
Bernheim, Jacques, III/109, à La Chaux-de-Fonds,
Adj.-s.-off. Leutenegger, Paul, Kriens,
Serg.-maj. Bavaud, Henri, Montreux.

3. Rapports annuels 1930.

Les comités des groupements et sections ont reçu ces derniers jours les **formulaires de rapport annuel, les listes des membres et les feuilles de déclaration pour les distinctions**. Nous les rendons attentifs au fait que conformément à l'art. 26 des statuts centraux, ces différents formulaires doivent être retournés au Comité central dûment remplis **jusqu'au 31 janvier 1931 au plus tard**, date à laquelle devra aussi avoir été versée la **cotisation annuelle**.

Nous prions les sections d'observer strictement ce délai. Les noms des sections fautives seront publiés dans notre journal. **Le Comité central.**

4. Assemblée de délégués de 1931.

Conformément à l'art 17 des Statuts centraux, les sections désireuses de recevoir chez elles en 1931 les délégués de l'Association, doivent adresser leur demande au Comité central jusqu'au 31 janvier 1931 au plus tard.

Le Comité central.

Dritter Militär-Skiwettkampf des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Einsiedeln.

10./11., event. 17./18. Januar 1931.

An unsere tit. Sektionen, an die HH. Offiziere und Soldatenfreunde.

Unser erster Aufruf zur Ehrengabensammlung ist nicht ungehört verhallt. Bereits sind uns Bar- und Naturalgaben in schöner Zahl zugekommen, für die wir herzlich danken. Allein sie genügen nicht, um das Absenden so zu gestalten, wie das Organisations- und Gabenkomitee es sich vorgenommen hat. Wir möchten jeder Patrouille einen hübschen Preis und möglichst vielen Einzelkonkurrenten eine Aufmunterung zukommen lassen. Wir glauben das unseren Kameraden schul-

dig zu sein! Das ist aber nur möglich, wenn uns unsere Schwestersektionen und weitere militärfreundlich und vaterländisch gesinnte Firmen und Privatpersonen unterstützen und sich an unserer Gabensammlung beteiligen.

Wir erlauben uns daher, heute nochmals an unsere Veranstaltung zu erinnern und bitten insbesondere **alle** unsere wertigen Schwestersektionen, Offiziere und Soldatenfreunde, uns ihre Sympathie durch Stiftung einer Gabe zu bekunden. Einsiedeln, Mitte Dezember 1930.

Namens des Gabenkomitees:

Der Präsident: **Chr. Bisig**, Wachtmeister.

Postcheckkonto VIII/18493.

Wir bestätigen und verdanken folgende

Ehrengaben von Unteroffiziersvereinen:

(Eingang bis und mit 12. Dezember.)

Unteroffiziersverein Neuenburg	Fr. 15.—
« Genf	« 20.—
« Aarau	« 20.—
« Winterthur	« 20.—
« Yverdon	« 10.—
Verband bern. Unteroffiziersvereine	« 20.—
Unteroffiziersverein Chaux-de-Fonds	« 20.—

Der Zentralvorstand unterstützt die Bitte des Organisations- und Gabenkomitees um Spendung von Ehrengaben warm. Der dritte Militärskiwettkampf in Einsiedeln bildet einen Bestandteil der Schweizer. Unteroffizierstage 1933 in Genf, die zu fördern vornehmlich Pflicht jedes Unteroffiziers ist. Wir zählen auf den guten Willen und die Opferfreudigkeit unserer Verbände und Sektionen.

Der Zentralvorstand.

3ème Concours militaire de ski de l'Association Suisse de Sous-Officiers.

Einsiedeln 10/11 janvier évent. 17/18 janvier 1931.

Aux Sections, à MM. les Officiers, Sous-Officiers, Soldats et Amis.

Notre premier appel en faveur du pavillon des prix de la dite manifestation a été entendu. Nous avons déjà reçu un certain nombre de prix en nature et en espèces pour lesquels nous remercions très sincèrement les généreux donateurs.

Hélas, ce n'est pas encore suffisant. Comme nous avons la ferme intention de remettre un beau prix à chaque patrouille et à la plupart des participants aux concours individuels, — nous croyons devoir cela à nos Camarades, — notre désir ne pourra être réalisé qu'avec le concours et l'appui financier de toutes les bonnes volontés, des Sections de l'Association, des Maisons de commerce ainsi que des personnes qui s'intéressent à notre cause et au beau sport qu'est le ski.

Nous nous permettons en conséquence d'adresser un dernier et pressant appel à nos Sections sœurs, en particulier, et à tous ceux qui vouent une sympathie marqué à notre Association en les priant de nous prouver leur attachement en nous adressant un don soit en nature, soit en espèce.

D'avance un sincère merci!

Einsiedeln, le 23 décembre 1930.

Au nom du Comité des prix:

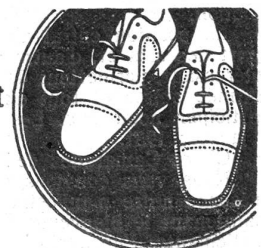
Le Président: **Chr. Bisig**, sergt.

Compte de chèque postaux: VIII/18493.

Nous avons reçu avec plaisir les dons suivants jusqu'au 12 décembre, des Sections de:

Schuhe

Die „Löw“-Rahmen-
ausführung garantiert
Ihnen die grösste
Dauerhaftigkeit



Neuchâtel	Fr. 15.—
Genève	« 20.—
Chaux-de-Fonds	» 20.—
Yverdon	« 10.—
Aarau	« 20.—
Winterthur	« 20.—
Groupement cantonale bernois	« 20.—

Le Comité Central de l'Association appuie chaleureusement l'appel du Comité des Prix du 3ème Concours militaire de ski d'Einsiedeln, manifestation qui est une partie des Journées suisses de Sous-officiers de 1933 à Genève. Pour la bonne réussite de celles-ci, chaque Sous-officier doit se faire un devoir sacré de les soutenir non seulement moralement, mais financièrement. Nous nous permettons donc de compter sur la bonne volonté et l'appui des Groupements régionaux et de toutes les Sections de l'Association.

Zurich, le 23 décembre 1930.

Le Comité Central.

Dritter Militär-Skiwettkampf in Einsiedeln.

(Eingesandt vom Presskomitee.)

Das Ehrenkomitee für die Militär-Skiwettkämpfe des Schweiz. Unteroffiziersverbandes, die am 10./11., event. 17./18. Januar 1931 in Einsiedeln zum Austrage gelangen, setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Ehrenpräsident: Wille Ullr., Oberstdivisionär, Kommandant der 5. Division, Zürich; Mitglieder: Constam Herbert, Oberstleutnant, Kommandant des Geb.-Inf.-Reg. 29, Zürich; Regierungsrat Rudolf Sidler, Chef des schwyzerischen Militär-Departements, Schwyz; Fluck Hans, Major, Kommandant des Geb.-Inf.-Bat. 72, Neuenburg; Kupfer Otto, Major, Kommandant des Geb.-Inf.-Bat. 86, Zürich; Oechslin Stefan, Hauptmann, Präsident der Offiziersgesellschaft Einsiedeln, und Scheidegger W., Vizedirektor der Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich, als Förderer des Skiwesens auf dem Platze Einsiedeln.

Das dreifarbige Plakat für die Skiwettkämpfe, das allgemein sehr günstig beurteilt wird und künstlerisch vollwertig ist, wurde kürzlich allen Sektionen des Schweizer. Unteroffiziersverbandes zugestellt, ebenso die Programme und die Anmeldeformulare.

Die zentrale Lage und das geradezu ideale Skigelände von Einsiedeln, sowie das für die Läufer sehr günstige Programm lassen erwarten, dass die skifahrenden Wehrmänner der Schweizer Armee und vorab die Unteroffiziere sich recht zahlreich an den Wettkämpfen beteiligen werden. Der Anmeldetermin für die Konkurrenz läuft bis zum 2. Jan. 1931.

Liebwerte Kameraden des Schweizer. Unteroffiziersverbandes! Wir laden Sie nochmals höflich ein, unsere vaterländische Veranstaltung mit Ihrem Besuch zu beehren. Wir heissen sowohl die Teilnehmer an der Konkurrenz als auch die übrigen Besucher der Skiwettkämpfe heute schon herzlich willkommen. Einsiedeln wird es sich angelegen sein lassen, den Wehrmännern aus allen Gauen unseres lieben Vaterlandes einen freundlichen Empfang zu bereiten und sie gastlich zu bewirten und zu beherbergen.

A. Th.

3ème Concours militaire de skis à Einsiedeln.

(Comuniqué du Comité de la Presse.)

Le Comité d'Honneur du Concours militaire de skis de l'Association Suisse de Sous-Officiers qui aura lieu à Einsiedeln les 10 et 11 ou 17 et 18 janvier 1931 est ainsi composé: Président d'Honneur: Colonel Ulrich Wille, Commandant de la 5ème Division, Zurich; Membres: Lieut.-Colonel Constam Herbert, Commandant du 29ème Rég. d'Inf. de Mont.; Conseiller d'Etat Rudolf Sidler, Chef du Département Militaire du Canton de Schwyz à Schwyz; Major Fluck Hans, Commandant du 72ème Bat. d'Inf. de Mont., Neuchâtel; Major Kupfer Otto, Commandant du 86e Bat. d'Inf. de Mont., Zurich; Capt. Oechslin, Stefan, Président du Cercle des Officiers d'Einsiedeln, et Scheidegger W., vice-directeur de l'Union de Banques Suisses, Zurich, en tant que promoteur du sport des skis à Einsiedeln.

L'affiche en trois couleurs du Concours qui est très artistique et qui a été partout très appréciée a été dernièrement envoyée à toutes les Sections de l'Association Suisse de Sous-Officiers, de même les programmes et les bulletins d'inscription.

La position centrale d'Einsiedeln, son terrain idéal pour le sport des skis et, d'autre part, un programme de courses très intéressant, permettent d'espérer que les skieurs militaires de l'Armée suisse et tout d'abord les Sous-Officiers voudront y participer nombreux. Les inscriptions sont ouvertes jusqu'au 2 janvier 1931.

Chers Camarades de l'Association Suisse de Sous-Officiers,

Nous vous convions encore une fois à honorer de votre présence notre manifestation patriotique. Nous souhaitons dès maintenant le bienvenue aux concurrents et à tous les autres participants. Einsiedeln se fera un honneur de réserver aux miliciens de tous les coins de notre chère Patrie un accueil amical, de les héberger et traiter régalem.

A. Th.

Jungwehr Cours militaires préparatoires

Der Ausmarsch des bewaffneten Vorunterricht «Jungwehr» Kreise Gau und Thal (Solothurn).

Es ist gewiss keine üble Idee, im Programm des bewaffneten Vorunterrichts «Jungwehr» nebst den vorgeschriebenen Übungen auch grössere Ausmärsche festzusetzen. Seit der vor wenigen Jahren erfolgten Gründung dieser Vorunterrichtsart in unserem Kanton haben speziell die Gäuer und Thaler Kreischefs zum Abschluss des Kurses die Jünglinge alljährlich in andere, vornehmlich Alpengegenden unseres Vaterlandes geführt und zwar so, dass mindestens 20 km Fussmarsch zur Bahnfahrt eingeflochten werden konnten. Die dabei gemachten Erfahrungen waren recht gute, sodass nach unserer Ansicht, diese Ausmärsche auch in Zukunft nicht unterlassen werden sollten.

Der Kreis Gäu hatte aus vielen Projekten dieses Jahr als Reiseziel das Stanserhorn gewählt, wofür sich übrigens der Kreis Thal einverstanden erklärte. Demzufolge war es auch diesmal möglich, gleichzeitig zu reisen. Der Nachmittagsschnellzug aus Olten brachte Samstag, den 27. September zirka 125 Jungsoldaten nach Luzern, der ersten Etappe unserer Reise. Als offizieller Vertreter des Kantonalvorstandes für «Jungwehr» reiste Herr Oblt. M. Marti aus Solothurn. Die Kreise selbst wurden geführt vom Gäuer Kreischef Herr Lieut. Bobst, Oensingen und Feldweibel Eggenschwiler aus Balsthal für das Thal. Besonders angenehm willkommen war den Teilnehmern eine ad hoc aus Balsthaler Jungwehrschiilern gegründete Blechmusik (Mitglieder der dortigen Knabenmusik). Sie war es, die im Verein mit den 5 Tambouren ab Stansstad, das per Schiff erreicht wurde, den Marsch nach Stans-Wil sehr erleichterte und zum wahren Genuss werden liess. Selbst die links und rechts der Strasse weidenden braunen Innerschwyzerkühe wurden bei den flotten Klängen der Jungwehrmusik musikalisch und trabten längere Strecken neben uns her. Das Wetter war für den Marsch wie geschaffen, günstig und hell. Die Kaserne in Stans-Wil vor dem Landsgemeinder der Nidwaldner, wurde für uns als Nachtquartier bestimmt. Jedem Jungwehrmann stand ein Bett mit Woldecke gratis zur Verfügung, was auch an dieser Stelle der sehr zuvorkommenden Kasernenverwaltung verdankt sei. Nach dem militärischen Imbiss aus der Kasernenküche hatte die ganze Abteilung frei bis 22 Uhr im Kasernenrayon und beobachtete u. a. den Scheinwerfer auf dem Stanserhorn, wie er Berge und Täler abtastete. Um 4 Uhr rüttelte die Tambourentagwache die Schläfer auf. Der Himmel war noch mit Sternen bedeckt und versprach für den weitem Marsch ein wohlwollendes Entgegenkommen. Nach dem Besuche des Frühgottesdienstes in Stans begann um 6 Uhr teilweise in einer Kolonne vom Winkelrieddenkmal aus der Aufstieg auf das Stanserhorn. Dieser Berg führt mit Recht den Titel Horn, denn seine Gestalt ist so geschaffen und gleicht bezüglich Steilheit sehr dem Niesen im Berneroberrand. Unzählbar sind die Schweisstropfen, die diese Kletterei auf den Berg während 3½ Stunden verursachten. Alle lobten den Führer, wenn er das immer heissersehnte «Stundenhalt» rief. Doch die Mühe war nicht umsonst. Vergessen war in fast 2000 Meter Höhe auf der Hotelterrasse der strapazenreiche Aufstieg, denn das Wetter und die Fernsicht ringsum auf alle Berge vom Pilatus zu den Berner-, Obwaldner- und Urneralpen war einfach grossartig.

Auf dem Titlis beobachteten wir Skifahrer beim Aufstieg. Dazwischen vereinzelt eine flinke Gemse, die ebenso flink verschwand, wie jene Nebelschwaden, die manchmal plötzlich über die weissen Häupter zogen. Der mehr als dreistündige Aufenthalt auf dem Stanserhorn wurde zum Ausruhen an der warmen Sonne benützt und, was besonders wichtig war, zum Abkochen in Gamellen, die die Schüler auf dem Tornister aufgeschmalt mittrugen. Diese Arbeit geschah sektionsweise und unter allgemeiner Freude der Schüler, die stolz waren, einmal selbst Köchin spielen zu können. Es wäre für einen Suppenfachmann ein sehr schwieriges Amt gewesen, hier zu konstatieren, welche Sektion die beste Maggissuppe zubereitet hatte, denn sie war überall sehr gut. Nach dieser Magenarbeit konnten ich alle noch mindestens eine Stunde aufs Ohr legen, sodass um 1 Uhr wieder alle neugestärkt waren, als der Abstieg Richtung Alpnach begann. Hei, wie kamen diese steilen Halden und «Höger» den Teilnehmern in die Knie. Ein fortwährendes Zickzacklaufen über teile Weiden mit an die Felsen geklebten Häusern fast drei lange Stunden bis Etschi, beim Zusammenfluss von Sarner Aa und grosser Schlieren, zwischen Alpnach und Sarnen. Nach Ueberquerung eine breiten Schutt- und Geröllplatzes gewannen wir wieder die feste Landstrasse, wo unsere Blechmusik und die Tambouren wie gewohnt für einen festen Marschschritt bis Alpnachstad besorgt waren. Von